

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
www.so.ch

Medienmitteilung

Europäischer Tag des Denkmals am 13. September 2008

Solothurn, 4. September 2008 – Der diesjährige europäische Tag des Denkmals am 13. September 2008 steht unter dem Motto «Ein Tag zum Geniessen». Die vier im Kanton Solothurn angebotenen Führungen lassen den Tag auf unterschiedliche Arten geniessen. Im Kloster Namen Jesu in Solothurn steht seit vierhundert Jahren die Stille im Zentrum – in der heutigen hektischen Zeit ein Genuss für Geist und Seele. Zwei Veranstaltungen thematisieren Gastfreundschaft und Gaumenfreude: Ein Stadtrundgang führt zu historischen Gaststätten und neuen Wirtshäusern in umgenutzten Baudenkmalern, eine andere Führung lässt das historische und aktuelle Innenleben der traditionsreichsten Solothurner Gaststätte, der «Krone», erkunden. In Olten ist das Flussbad an der Aare als einer der wichtigsten Zeugen des Neuen Bauens im Kanton unter kundiger Führung zu besichtigen.

Das Kapuzinerinnenkloster Namen Jesu in Solothurn

Im Jahr 2009 feiert das Kloster Namen Jesu sein vierhundertjähriges Bestehen. 1609 gegründet, fand die Frauengemeinschaft zunächst eine provisorische Bleibe in der Stadt. 1618 konnte sie in das neu erbaute Kloster auf dem Fegetz umziehen. Seit nunmehr bald vier Jahrhunderten leben an diesem Ort Klosterfrauen in der Stille und Abgeschlossenheit der Klausur. Konvent-

gebäude und Kirche zeigen bis heute noch die ursprüngliche, zwischen 1615 und 1620 erbaute Anlage und einen grossen Teil der originalen Ausstattung. Andere Bauteile und Objekte zeugen von den Veränderungen, die das Kloster im Verlaufe seiner manchmal sehr bewegten Geschichte erlebte: Von der ersten, bereits 1660 erfolgten Erweiterung der Konventgebäude über die Erneuerung des Dachstuhls nach Plänen des berühmten Baumeisters Pisoni 1778–1780 bis hin zum Einbau des Glaslifts am Ende des 20. Jahrhunderts. Auf dem Rundgang mit der Archivarin und einer Schwester des Klosters werden Geschichte und Architektur der Klostergebäude erläutert.

Moderne Gastlichkeit in alten Mauern: Gaststätten in Solothurn

Solothurn hat eine reiche Wirtetradition. Neben den traditionellen Gaststätten entstanden in den vergangenen Jahren auch einige neue Lokale, die aus der Umnutzung von Gebäuden mit ursprünglich anderen Funktionen hervorgegangen sind und dadurch eine besondere Gastlichkeit ausstrahlen. Auf einem Rundgang mit dem Denkmalpfleger werden ausgewählte Objekte besichtigt.

Hotel Krone Solothurn: Geschichte und Geschichten

Die älteste Gaststätte in Solothurn, die «KRONE», hat in ihrer über 500-jährigen Geschichte einiges erlebt. Bei einer Führung durch das Haus erfährt man Interessantes zur Stadtgeschichte und erhält Kostproben von den Geschichten, die das Haus im Laufe seiner Entwicklung von der «St. Ursenpinte» zum «Hôtel de la Couronne» erlebte.

Badi Olten: Neues Bauen an der Aare

Das Flussbad an der Aare wurde 1936–37 von Hermann Frey und Ernst Schindler erbaut. Noch heute widerspiegelt es mit seinen eleganten Flachdachbauten und der Sonnenterrasse den Geist des Neuen Bauens. Die Führung unter der Leitung der Architekten Edi Stuber und Thomas Germann, die vor einigen Jahren die Anlage restaurierten und erweiterten, erlaubt einen Einblick in konstruktive und gestalterische Details dieses

herausragenden Beispiels der architektonischen Moderne im Kanton Solothurn.